

Klimawerkstatt erfolgreich in die zweite Saison gestartet

Zürich, 4. März 2009

Auch dieses Jahr nehmen wieder über 750 Lehrlinge aus 25 Berufsbildungs-Klassen an der Klimawerkstatt, einem Klimabildungsprojekt von myclimate, teil. Ziel ist es, in den eigenen Betrieben, an der Schule oder im Alltag Energiesparpotentiale zu entdecken und zu verwirklichen. Alleine oder in Teams erfinden die Lehrlinge aus vorwiegend technischen Berufen neue Produkte, realisierten Projekte oder überdenken bestehende Arbeitsprozesse.

Im Alltag wie im Berufsleben kann mehr für die Umwelt getan werden, als mehrheitlich angenommen wird. Jede und jeder unter uns kann in seinem Umfeld Energie einsparen und sich für die Entwicklung von energieeffizienten Produkten einsetzen.

In den letzten Monaten ist die Klimawerkstatt erfolgreich in die zweite Saison gestartet. Das Lehrlingsprojekt der myclimate Klimabildung verbindet Umweltwissen, Technik und Engagement. Lehrlinge sind aufgefordert, Produkte und Projekte umzusetzen, die CO₂ reduzieren und Energieeffizienz fördern.

Bereits 64 Projektteams haben sich auf der Website der Klimawerkstatt eingeschrieben. In der Deutschschweiz besuchte das Klimabildungs-Team von myclimate zehn Berufsschulklassen und Lernzentren in Zürich, Uzwil, Dietikon, Basel, Baden, Solothurn, Luzern und Winterthur. In der Westschweiz koordiniert der myclimate-Partner ecoLive die Klimawerkstatt und präsentierte das Projekt bei 13 Klassen und Firmen in Neuchâtel, Genf-Carouge, Sierre, Le Sentier (JU), Lausanne und Yverdon. Im Tessin beteiligen zwei Klassen aus Locarno und Mendrisio.

Bis am 28. März 2009 haben die Lehrlinge noch Zeit für die Realisation ihrer Projekte. Im Juni werden dann die 12 innovativsten und sparsamsten Energie-Projekte von einer Fachjury prämiert und ausgezeichnet.

Ohne fachliche und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Seiten ist die Umsetzung dieses nationalen Projektes nicht möglich. Für die Durchführung in der Romandie ist das Beratungsbüro für Umweltmanagement ecoLive als Projektpartnerin verantwortlich. Finanziell wird die Klimawerkstatt auch dieses Jahr wieder von der Stiftung Mercator Schweiz, als Hauptträgerin, und Swiss International Airlines getragen.

Weitere Informationen zum Projekt sind bei myclimate oder über die Website der Klimawerkstatt (www.myclimate.org/klimawerkstatt) erhältlich.



Für weiterführende Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte

Projektleitung: Valérie Gros Assam, myclimate Klimabildung,
valerie.gros@myclimate.org, Tel. +41 44 500 43 50, www.myclimate.org oder
www.myclimate.org/klimawerkstatt

Contact pour la Suisse Romande: Véronique Moret, Chargée de projet, ecoLive,
atelier@ecolive.ch, tél. + 41 22 732 24 55, www.ecolive.ch

Contatto per il Ticino: Maria Sautter, myclimate
maria.sautter@myclimate.org, Tel. +41 44 271 56 30
www.myclimate.org/klimawerkstatt

Stiftung Mercator Schweiz, Kontaktperson: Nadine Felix
n.felix@stiftung-mercator.ch, Tel. +41 (0)44 206 55 80, www.stiftung-mercator.ch

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen.

Die Umweltbildung myclimate informiert die Öffentlichkeit über die Auswirkungen der CO₂-Emissionen auf unser Klima und über die persönlichen Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Durch Ausstellungen im Verkehrshaus, Schulprojekte, Weiterbildungen oder Podiumsdiskussionen trägt myclimate zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Klimawandel bei.

Die non-profit-Stiftung myclimate - The Climate Protection Partnership - ist 2006 durch den Zusammenschluss des ETH Spin-Offs myclimate und der privaten Initiative CLiPP entstanden, welche beide seit 2002 im Klimaschutz tätig sind. Unterstützt wird myclimate von einem namhaften Stiftungsrat und Patronatskomitee.

Über die Stiftung Mercator Schweiz

Die gemeinnützige Stiftung Mercator Schweiz engagiert sich unter dem Motto «Ideen beflügeln» in drei Bereichen: Wir tragen nachhaltig zur Stärkung des Wissens- und Forschungsplatzes Schweiz bei, indem wir innovative Projekte an Hochschulen unterstützen. Wir eröffnen Kindern und Jugendlichen Bildungschancen und regen kulturelles, wissenschaftliches und gesellschaftliches Engagement an. Wir setzen uns für Toleranz und Völkerverständigung ein und fördern internationale Begegnungen.

Gemeinsam mit unseren Partnern stossen wir zukunftsorientierte Projekte an, suchen nach richtungsweisenden Lösungen, geben nachhaltige Impulse und regen den gesellschaftlichen Fortschritt an. Unser Engagement gilt einer lernbereiten, offenen und toleranten Gesellschaft.